

Gerhard Richter

Übersicht

1998

82.8 cm x 68.2 cm

Editions-WVZ: 93

Offsetdruck auf Büttenkarton

100 Exemplare + 1000 Poster Exemplare

Über das Werk von Gerhard Richter ist wahrscheinlich schon alles gesagt worden. Er hat mit seinem Œuvre für seine Generation und die nachfolgenden die Tür weit, weit aufgemacht, was die Möglichkeiten der Malerei angeht. Für mich immer wieder bedeutend ist die Tatsache, dass eine Methode und nicht der Stil eines Künstlers entscheidend ist.

Eine Arbeit die mir seit Längerem im Gedächtnis ist, ist eigentlich eine Art „Nebenwert“ für einen bildenden Künstler. Als 66-jähriger stellt Gerhard Richter eine Übersicht auf — die grafisch wie inhaltlich auf beeindruckende Weise die Kunstgeschichte mit ihren Persönlichkeiten darstellt. Künstler wie Philosophen, Architekten, Komponisten oder Schriftsteller, die die westliche Kultur geprägt haben. Eine Art Zeitstrahl, der Chronologisches, Parallels, Überschneidendes und auch Vergessenes ohne Wertung zeigt. Tendenzen, Ismen, Verdienste und auch Verlorenes wird so zusammengetragen. Die Vollständigkeit einer solchen Schautafel kann ich gar nicht beurteilen, aber der Wunsch nach einer Übersicht ist mit sehr vertraut und besitzt eine zeitlose Notwendigkeit. Die Bedeutung von Tradition und die Kunstgeschichte mit der Gegenwart vergleichend aufzuzeigen und vielleicht seine eigene Position dazu ins Verhältnis zu setzen, ist überaus nachvollziehbar. Es bildet sich damit auch für uns die Grundlage für Beurteilungen bzw. die Verhältnismäßigkeiten, im jeweiligen Kontext der Kunstgeschichte, ab. Vermutlich müsste man den Stand von 1998 jetzt erweitern, doch das bleibt der subjektiven Haltung des Künstlers vorbehalten.

Thomas Scheibitz